

PROTOKOLL

über die **18. Geschäftssitzung** des Gemeinderates am 28.04.2022 im Sitzungssaal des Rathauses an der Adresse 2361 Laxenburg, Schloßplatz 7-8.

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 18.10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 21.04.2022 per E-Mail.

Die Kundmachung an der Amtstafel erfolgte am 21.04.2022.

Anwesend: Vizebürgermeisterin Silvia WOHLFAHRT

gfGR Ing. Michael HEIDENREICH
gfGR Ing. Robert MERKER
gfGR Dr. Felix R. PAULESICH
gfGR DI Andreas WEIß

GR Christian BLEI
GRⁱⁿ Isabella HEIDENREICH
GR Markus RAPP, MSc. MBA
GRⁱⁿ Johanna STANEK
GRⁱⁿ Doris SCHMIDT-KINDL
GR Ing. Josef STANITZ
GR Helfried STEINBRUGGER
GR Walter TESCH
GRⁱⁿ Isabella ZIMMERMANN

Entschuldigt: Bürgermeister David BERL
gfGR Ing. Mag. Peter KOIZAR
gfGRⁱⁿ Regina SCHNURRER
GRⁱⁿ Astrid GRASNEK
GRⁱⁿ Johanna GRUBER
GR Walter RUINER
GRⁱⁿ Julia WEISS

Nicht anwesend: -

Schriefführerin: Daniela Fürst

Aufgrund der entschuldigten Abwesenheit von Herrn Bürgermeister David Berl übernimmt Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt den Vorsitz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Dringlichkeitsantrag, eingebracht von gfGR Ing. Robert Merker

gfGR Ing. Robert Merker der Laxenburger Volkspartei stellt gemäß § 46 Abs 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag an den Gemeinderat, den Verhandlungsgegenstand

„Lärmschutz-Maßnahmen; Erweiterung Lärmschutzwand B11; Rahmenbeschluss“

in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2022 aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Im Rahmen der Erneuerung der Lärmschutzwände an der A2 hat die ASFINAG ein Angebot gelegt, das es der Marktgemeinde Laxenburg ermöglicht, gebrauchte Lärmschutzwände anzukaufen, um diese in weiterer Folge für die Erweiterung der Lärmschutzwand an der B11 als weitere Lärmschutz-Maßnahme zu verwenden.

Antrag:

Herr gfGR Ing. Robert Merker stellt den Antrag, diesem Dringlichkeitsantrag die Dringlichkeit zuzuerkennen, um diesen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderats vom 28.04.2022 zuzuweisen.

Abstimmungsergebnis: dafür – einstimmig

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt und der Antrag wird unter Punkt 1.a. in die Tagesordnung des öffentlichen Teils dieser Sitzung aufgenommen.

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil dieser Gemeinderatssitzung lautet nun wie folgt:

Öffentlicher Teil

1. **Sitzungsprotokoll vom 29.03.2022; Behandlung von Einwendungen gem. § 53 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung**
 - a. ***Lärmschutz-Maßnahmen; Erweiterung Lärmschutzwand B11; Rahmenbeschluss (Dringlichkeitsantrag)***

Gegen die nun vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

TOP 1

Sitzungsprotokoll vom 29.03.2022; Behandlung von Einwendungen gem. § 53 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung

Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt stellt fest, dass gegen das Protokoll der 17. Sitzung des Gemeinderates vom 29.03.2022 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

**a. Lärmschutz-Maßnahmen; Erweiterung Lärmschutzwand B11;
Rahmenbeschluss (Dringlichkeitsantrag)**

Bericht: gfGR Ing. Robert Merker

Vor wenigen Tagen haben die Arbeiten zur Erneuerung der Lärmschutzwand entlang der Südautobahn in Fahrtrichtung Wien zwischen der Anschlussstelle IZ NÖ Süd und der Anschlussstelle Mödling begonnen. Diese Maßnahme wird für weite Teile des Ortsgebietes eine erhebliche Verbesserung des Lärmschutzes bringen. Trotzdem sind für die Wohngebiete im Einflussbereich der B11 zwischen Bahnübergang und Kreisverkehr noch weitere Maßnahmen geplant, um die Lärmbelastung der B11 zu minimieren. Dazu wurden bereits 2021 Lärmmessungen durchgeführt. In Gesprächen mit der ASFINAG, dem Land NÖ und der Marktgemeinde Laxenburg mit Unterstützung des beigezogenen Lärmtechnikers DI Werner Kaufmann ist es gelungen, eine kostengünstige Möglichkeit für eine Erweiterung der Lärmschutzwand entlang der B11 zu finden.

Dafür ist geplant, die bestehenden intakten Lärmschutzelemente der A2 (aus dem Bereich Anschlussstelle IZ NÖ Süd) kostengünstig von der ASFINAG zu übernehmen und in Abstimmung mit der Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich auf dem Landesstraßengrund die bestehende Lärmschutzwand um ca. 150 m zu verlängern. Für die Bauteile sind lediglich die Mehrkosten für das händische Abtragen zur Wiederverwendung zu übernehmen, das Material selbst wird kostenlos von der ASFINAG überlassen. Für die notwendigen Planungs- und Bauleistungen liegt eine Kostenschätzung der Firma HABAU vor, die auch die ausführende Firma der Lärmschutzmaßnahmen an der A2 ist.

3

In einem weiteren Schritt soll auch ein Projekt zur Verbesserung der bestehenden Lärmschutzwand ausgearbeitet werden.

Für den Rahmenbeschluss sind nachstehende Kosten zu berücksichtigen (Beträge inklusive 20 % USt):

Planungskosten - Verlängerung der Lärmschutzwand	€	13.000,00
Baukosten - Verlängerung der Lärmschutzwand	€	87.000,00
Ankauf Lärmschutzelemente A2 von ASFINAG	€	30.000,00
Planungskosten Verbesserung best. Lärmschutzwand	€	10.000,00
Unvorhergesehene Kosten	€	10.000,00
Gesamtsumme	€	150.000,00

Von diesen Kosten wird ein Teil, nämlich der Ankauf der Lärmschutzwände (sohin der Betrag iHv € 30.000,00 inkl. 20 % USt.) noch im Jahr 2022 fällig. Die Bedeckung dieser im Voranschlag 2022 nicht berücksichtigten Ausgaben erfolgt durch Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung

von VASSt 5/612000-005000 (Anlage zu Straßenbauten)	€ 30.000,00
auf VASSt 1/523000-728000 (Lärmschutz-Maßnahmen)	€ 30.000,00

Der restliche Betrag iHv € 120.000,00 wird im Voranschlag 2023 entsprechende Berücksichtigung finden.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Herr gfGR Ing. Robert Merker stellt den Antrag, für die Erweiterung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der B11 einen Rahmenbetrag in Höhe von € 150.000,00 inkl. 20 % USt sowie die Zweckänderung gem § 35 Abs. 20 der NÖ Gemeindeordnung der im Voranschlag 2022 nicht berücksichtigten Ausgaben in Höhe von € 30.000,00 von VASSt 5/612000-005000 (Anlage zu Straßenbauten) auf VASSt 1/523000-728000 (Lärmschutz-Maßnahmen) zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ende: 18.10 Uhr